DI / Postulat CVP-Fraktion vom 18. Februar 2008

Gezielte Stärkung des Vereinswesens

Antrag der Regierung vom 1. April 2008

Nichteintreten.

Begründung:

Die CVP-Fraktion lädt die Regierung ein, in einem Bericht aufzuzeigen, wie Vereine gezielt gestärkt werden können. Dass Vereine zur Freizeitgestaltung Jugendlicher und damit zur Gewaltprävention einen äusserst wichtigen Beitrag leisten, ist für die Regierung unbestritten. Auch in anderen Bereichen wie beispielsweise der Kultur, der familienergänzenden Betreuung, des Naturschutzes oder des Schiesswesens ist ein zufriedenstellend funktionierendes Gemeinwesen auf die Leistungen intakter Vereine angewiesen. Der Beitrag der Vereine zum Gemeinwesen wird zu guten Teilen durch Freiwilligenarbeit getragen und wirkt vor allem auf kommunaler Ebene.

Das im Vorstoss erwähnte Projekt «sport-verein-t» der IG St.Galler Sportverbände, das in der Anfangsphase mit Mitteln der kantonalen und der eidgenössischen Integrationsförderung unterstützt wurde – und in Zukunft aus dem Sport-Toto-Fonds getragen wird –, zeichnet sich dadurch aus, dass es Sportvereinen ein einfaches Qualitätsmanagementsystem zur Verfügung stellt. Dabei wird Qualität umfassend verstanden und geht weit über die Aspekte der Integration hinaus. Die Vereine, die sich am Projekt beteiligen, bestätigen durchwegs, dass sie über die Auseinandersetzung mit dem Thema Qualität nachhaltig gestärkt wurden.

Zur Stärkung der Vereine ist nicht die Erstellung eines kantonalen Berichtes entscheidend. Aus den Erfahrungen mit dem Projekt «sport-verein-t» sind die wesentlichen Elemente, die für eine Stärkung von Vereinen wichtig sind, bekannt. Neben der qualitativen Optimierung der Vereinsarbeit in der oben skizzierten Art und Weise durch die Vereine selbst, ist es die monetäre und nichtmonetäre Anerkennung der Leistung der Vereine auf kommunaler Ebene, welche die Vereine stärkt. Gerade im Bereich der Jugendlichen und der Gewaltprävention lohnen sich Investitionen in die lokalen Vereine, die in der Freizeitgestaltung Jugendlicher eine wichtige Rolle spielen und sich durch qualitativ hochwertige Vereinsarbeit auszeichnen. In Anlehnung an das Projekt «sport-verein-t» könnte ein Qualitätslabel für Vereine, die in der Jugendarbeit aktiv sind, geschaffen werden. Ein solches Qualitätslabel erleichterte den damit ausgezeichneten Vereinen auch den Zugang zu finanziellen Mitteln. Im Übrigen unterstützt der Kanton St.Gallen die Stiftung Benevol, die sich die Stärkung der Freiwilligenarbeit zum Ziel gesetzt hat, bereits mit einem jährlichen Beitrag.